

Umweltpreis der Stadt Diekirch geht an den „Hoffmannshaff“

Ein Hof als Hort der Artenvielfalt



Mit dem Preis wurden die Bemühungen der Eheleute im Bereich des Umweltschutzes gewürdigt

Olivier Halmes (Text und Foto)

Jedes Jahr würdigt die Stadt Diekirch einen Bürger oder eine Organisation der Gemeinde für ihren Einsatz in Sachen Umweltschutz. In diesem Jahr ging der Umweltpreis an die Eheleute Hoffmann für die nachhaltige Bewirtschaftung ihres Hofes nach den Kriterien der Biodiversität.

DIEKIRCH - Seit dem Jahr 2003 sind die Eheleute Hoffmann Besitzer des 10 Hektar großen landwirtschaftlichen Anwesens des ehemaligen Hofes „Steinlein“. In den vergangenen zehn Jahren wurde hier von den Eheleuten ein Ort nach Kriterien der Artenvielfalt und Nachhaltigkeit geschaffen.

Neben Renaturierungsmaßnahmen der Weiden und Obstgärten des Anwesens wurde ein besonderes Augenmerk auf den Erhalt und Ausbau der über 100 Hochstamm-Apfelbäume gelegt. So können regelmäßig alle zwei Jahre bis zu 6 Tonnen Äpfel geerntet und zu 4.000 Liter Apfelsaft verarbeitet werden.

Es handelt sich hierbei in der Regel und alte oder seltene Apfelsorten.

Umweltschutz

Ab dem Jahr 2006 begannen die Eheleute zudem mit der Aufzucht von Zugpferden und Galloway-Rindern.

Um die Vielfalt der seltenen Fauna und Flora zu erhalten, wurde im Jahr 2007 ein Bewirt-

schaftungsvertrag mit dem Landwirtschaftsministerium zum Schutz der bedrohten Lebensgemeinschaften feuchter, mesophiler oder trockener Wiesen und Weiden geschlossen. Seit Herbst letzten Jahres läuft der Antrag zur Anerkennung als biologischer Hof.

Für den LSAP-Bürgermeister Claude Haagen ist die Initiative der Eheleute Hoffmann ein gutes Beispiel von ökologischem Umweltschutz seitens privater Hand. Mit der Überreichung dieses Umweltpreises und der zugegeben symbolischen Summe von 350 Euro möchte man die Bemühungen der Eheleute zum Schutz der Artenvielfalt für unser aller Wohl würdigen.

INFO

www.hoffmannshaff.lu